

1908 zählte man schon 4 000 Gäste in der Saison. Das ganze Badehaus wurde durch medizinische Bäder zum "Markgrafenbad" erweitert. Außer den schon genannten Fremdenverkehrseinrichtungen kamen im Lauf der Jahre noch folgende hinzu:

1928: Dem Markgrafenbad wird ein Thermalschwimmbad angegliedert.

1939: Eröffnung eines Sportbades mit Minigolf- und Kinderspielplatz.

III. Gästezahlen und Übernachtungen in den Jahren 1928 bis 1968

Jahr	Gästezahl	Übernachtungen	% von 1938 Gästezahl	Übernacht.	Zunahme.bzw. Abnahme der Übernachtg. gegenüber dem Vorjahr in %
1928	12 257	196 197	55,5	60,4	
1929	12 184	195 053	55,1	60,1	
1930	12 523	183 046	56,7	56,4	
1931	12 363	167 073	56,0	51,5	
1932	12 296	177 344	55,7	54,6	
1933	13 146	210 042	59,5	64,7	
1934	17 160	320 102	77,7	98,6	
1935	18 803	260 070	85,1	80,1	
1936	21 607	295 548	97,8	91,1	
1937	23 634	323 813	107,0	99,8	
<u>1938</u>	<u>22 076</u>	<u>324 370</u>	<u>100 %</u>	<u>100 %</u>	

1939 bis 1948 Kriegs- und Nachkriegsjahre

Jahr	Gästezahl	Übernachtungen	% von 1938		Zunahme, bzw. Abnahme der Übernachtg. gegenüber dem Vorjahr in %
			Gästezahl	Übernachtg.	
1949	14 128	158 522	64,0	51,1	
1950	20 874	247 628	94,5	76,3	+ 56,2
1951	23 534	307 652	106,6	94,8	+ 24,2
1952	28 885	341 422	130,8	105,2	+ 11,0
1953	33 215	411 258	150,4	126,8	+ 20,4
1954	34 507	458 042	156,3	141,2	+ 11,4
1955	37 364	507 460	169,2	156,4	+ 10,8
1956	39 628	555 952	179,5	171,4	+ 9,6
1957	42 180	610 248	191,1	188,1	+ 9,9
1958	45 198	683 368	204,7	210,7	+ 12,0
1959	47 331	730 614	214,4	225,2	+ 6,9
1960	48 273	757 943	218,7	233,7	+ 3,7
1961	50 459	791 369	228,7	244,0	+ 4,4
1962	49 787	814 994	225,5	251,3	+ 3,0
1963	48 780	808 272	221,0	249,2	- 0,8
1964	50 261	825 072	227,7	254,4	+ 2,1
1965	51 162	854 747	231,7	263,5	+ 3,6
1966	50 064	844 655	226,8	260,4	- 1,2
1967	51 987	881 497	235,5	271,7	+ 4,4
1968	48 505	840 531	219,7	259,1	- 4,6

1. Die Statistik als Quelle

Es ist gut, daß in Badenweiler schon vor dem 2. Weltkrieg statistische Erhebungen angestellt worden sind. Somit läßt sich die Entwicklung des Fremdenverkehrs nach dem 2. Weltkrieg gut mit derjenigen vor dem 2. Weltkrieg vergleichen. Die Gäste- und Übernachtungszahlen zeigen von 1928 bis 1933 eine deutliche Stagnation, was zweifellos mit den unsicheren wirtschaftlichen Verhältnissen zusammenhängt (Weltwirtschaftskrise, Konkurse, Arbeitslosigkeit). Erst 1934 tritt eine Aufwärtsentwicklung ein, die bis 1937 andauert (sehr wohl bedingt durch den Rückgang der Arbeitslosigkeit - Bau der Autobahnen, allgemeine Aufrüstung).

Durch die Kriegswirren bedingt, mußte sich Badenweiler zunächst (1949) mit einer bescheidenen Wiederbelebung des Fremdenverkehrs zufriedengeben. Vor allem lag die Übernachtungsquote - verglichen in Zahlenwerten mit der vor dem 2. Weltkrieg - weit unter dem gewohnten Niveau. Aber schon 1950 war die prozentuale Steigerung gegenüber 1949 so gewaltig und wurde bis 1968 nicht mehr erreicht. Eine Abnahme der Übernachtungen gab es von nun an nur noch 1963, 1966 und 1968, während eine Abnahme bei den Gästezahlen immerhin viermal, und zwar 1962, 1963, 1966 und 1968 auftrat.

Ansonsten ist eine Aufwärtsentwicklung sowohl bei der Zahl der Gäste als auch bei der der Übernachtungen unübersehbar.